

Meine Homepage:

- Herzlich willkommen!

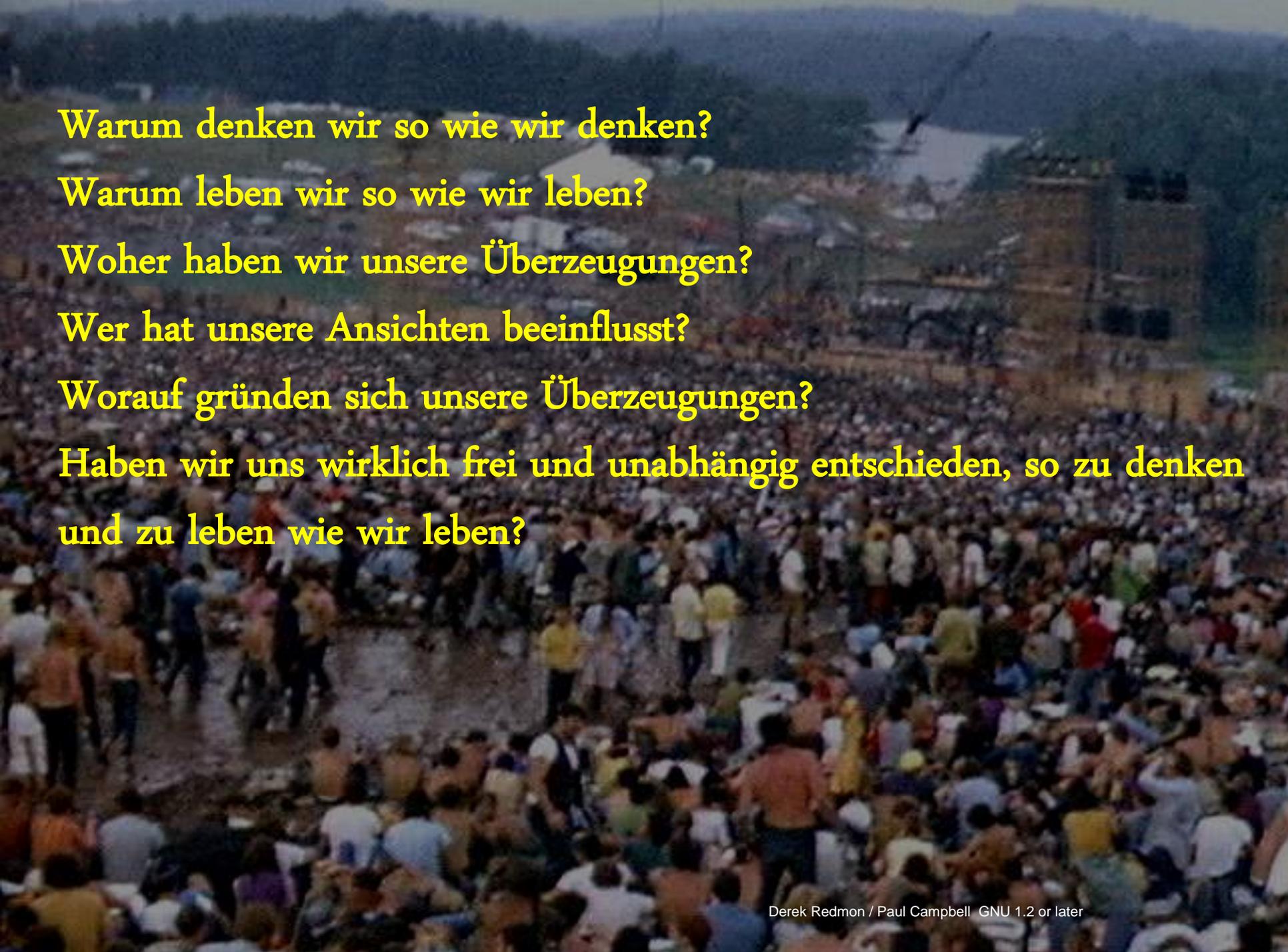
www.rogerliebi.ch

- Veranstaltungskalender
- Skripte zum Downloaden
- Shop: Kassetten, Bücher
- etc.

warum sind wir

so

modern?



Warum denken wir so wie wir denken?

Warum leben wir so wie wir leben?

Woher haben wir unsere Überzeugungen?

Wer hat unsere Ansichten beeinflusst?

Worauf gründen sich unsere Überzeugungen?

Haben wir uns wirklich frei und unabhängig entschieden, so zu denken
und zu leben wie wir leben?

Zu den Wurzeln unseres Denkens



Mönch Martin in Rom

Andreas Tille GNU 1.2 or later



Petersdom im Vatikan

Martin Luther (1483-1546)

Reformation: ab 1517

Thomas Doerfer GNU 1.2 or later



Die Wartburg bei Eisenach

- Augustiner-Mönch Martin Luther:
- Die Kirche hat sich vom ursprünglichen Christentum weit weg entfernt!
- Wir müssen zurück zu den Wurzeln, zurück zur Bibel!
- „Sola scriptura“
= Allein die Heilige Schrift!

Reformation

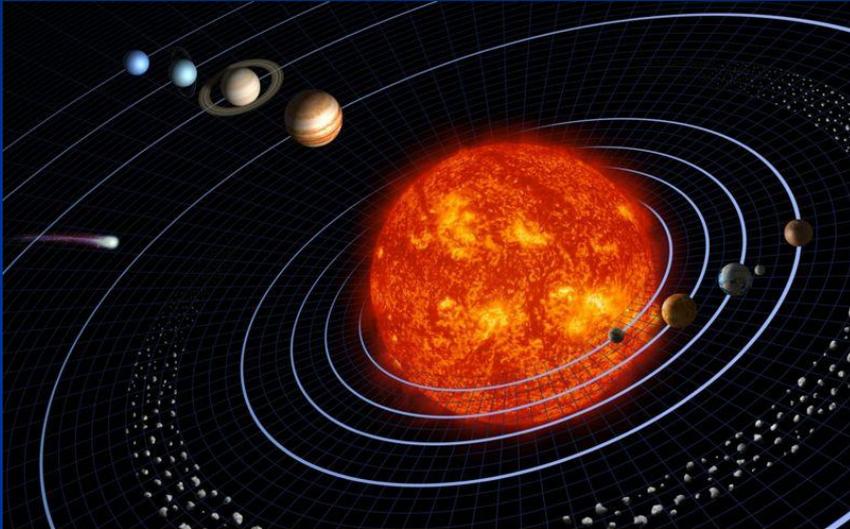
FB



- Die Bibel ist das einzige Fundament.
- Die Bibel hat Autorität über alle Bereiche des Lebens: Glauben, Familie, Gesellschaft, Arbeit, Ethik, Kunst, Wissenschaft, Politik etc.

Reformation und Wissenschaft

US Federa IState



- Die Bibel bezeugt Gott als Schöpfer!
→ Ansporn zur wissenschaftlichen Forschung

Sir Isaac Newton
(1643 – 1727)

Der englische Astronom, Mathematiker, Physiker und Naturphilosoph Sir Isaac Newton zählt zu den bedeutendsten Forschern der Geschichte.

Reformation und Wissenschaft

NASA / STScI



*Wer
oberflächlich
Physik treibt,
der kann an
Gott glauben.*

*Wer sie bis zum
Ende denkt, der
muß an Gott
glauben.*

Isaac Newton

Reformation und Musik

- J.S. Bach (1685-1750):
Höhepunkt in der
Entwicklung der
mehrstimmigen Musik
- Motivation:
Soli Deo Gloria
(= Allein Gott die Ehre)

Wetwassermann GNU 1.2 or later

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
BWV 726
Johann Sebastian Bach

Orgel



The image displays the musical score for the organ piece 'Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' (BWV 726) by Johann Sebastian Bach. The score is written for organ and is in G major and 4/4 time. It consists of three systems of music, each with a treble and bass staff. The first system shows the beginning of the piece with a complex, multi-voiced organ texture. The second system continues the intricate patterns, and the third system concludes the piece with a final cadence. The score is labeled 'Orgel' and includes the title 'Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' and the BWV number 'BWV 726'.

Religionskriege

- Die Katholische Kirche als Machtsystem wollte keine Rückkehr zur Bibel allein.
- → Gegenreformation im Europa des 16. und 17. Jh. führt zu schrecklichen Kriegen (z.B.):
 - Schmalkaldischer Krieg (1546/1547)
 - Hugenottenkriege (1562-1598)
 - Dreissigjähriger Krieg (1618-48)

Bernd Untiedt GNU 1.2 or later



Innenhof des Palastes von Karl V. in der Alhambra (Grenada)

Folge der Religionskriege

- **Nach dem Dreissigjährigen Krieg:**
- → Entstehung der Aufklärungszeit:
Viele Intellektuelle wenden sich vom christlichen Glauben ab.
- **Voltaire (1694-1778):**
„Le dogme apporte le fanatisme.“

(= Das Dogma führt zum Fanatismus.)

Adrian Sulc CC 3.0



Voltaires Haus in Lausanne

Folge der Religionskriege

- **Voltaire und wir:**
- **Für Voltaire galt: Katholische Kirche + Religionskriege = Christentum**
- **Können wir unterscheiden zwischen ursprünglichem Christentum (Jesus Christus, die Bibel) und dem, wie Menschen es entstellt haben?**

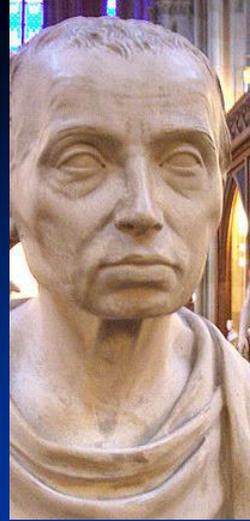
Voltaire (1694-1778):
„Le dogme apporte le fanatisme.“



Moez
GNU 1.2 or later

Voltaire

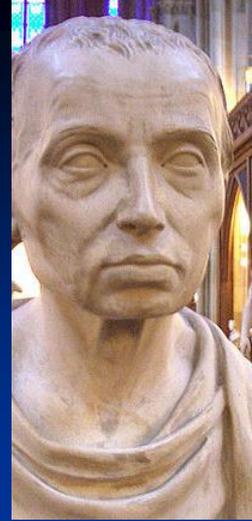
18. Jh.: Aufklärungszeit



I. Kant

- Immanuel Kant (1724-1804):
- „**Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit.** Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes **ohne Anleitung eines anderen** zu bedienen. Selbst verschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Mutes liegt, sich seiner **ohne Leitung eines anderen** zu bedienen. Sapere aude [Wage es, verständig zu sein]! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! **ist also der Wahlspruch der Aufklärung.**“
- (Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? Berlinische Monatsschrift, 1784, 2, S. 481–494)

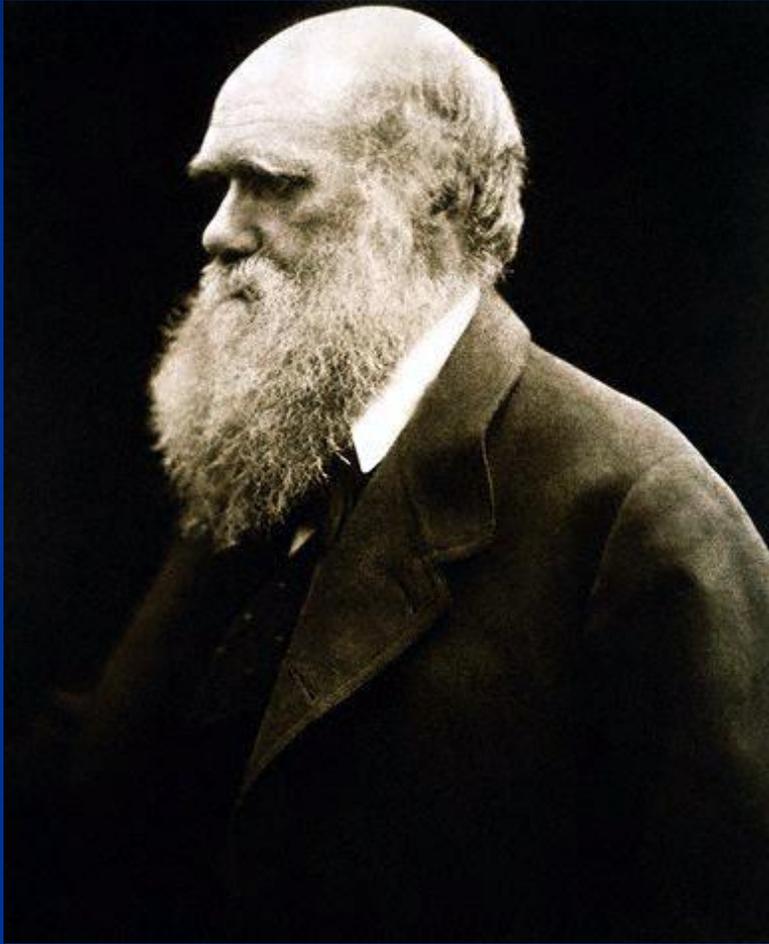
18. Jh.: Aufklärungszeit



I. Kant

- **Das Gleichnis vom verlorenen Sohn**
- **Vgl. Kant: “Ausgang aus der selbst verschuldeten Unmündigkeit”**
- **Lukas 15: 11 Er sprach aber: Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne; 12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe. 13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, ...**

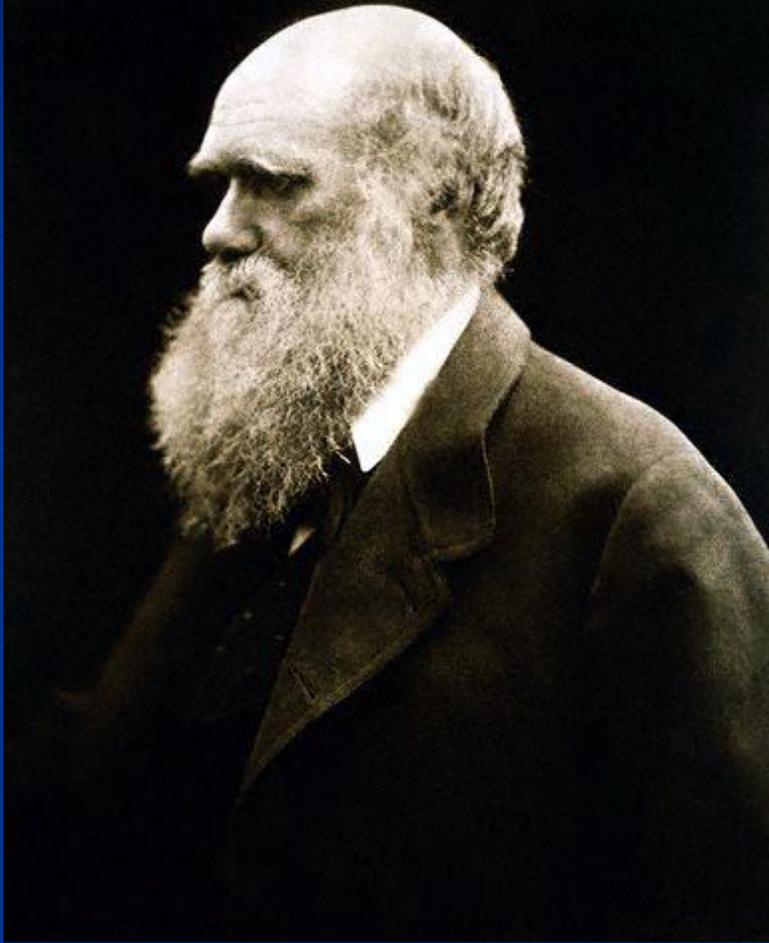
19. Jahrhundert: Atheismus



Charles Darwin

- Charles Darwin (1809-1882):
Das Leben hat sich von selbst entwickelt. Gott braucht es nicht mehr.
- 1859: Die Entstehung der Arten durch natürliche Selektion ...
- 1871: Die Abstammung des Menschen

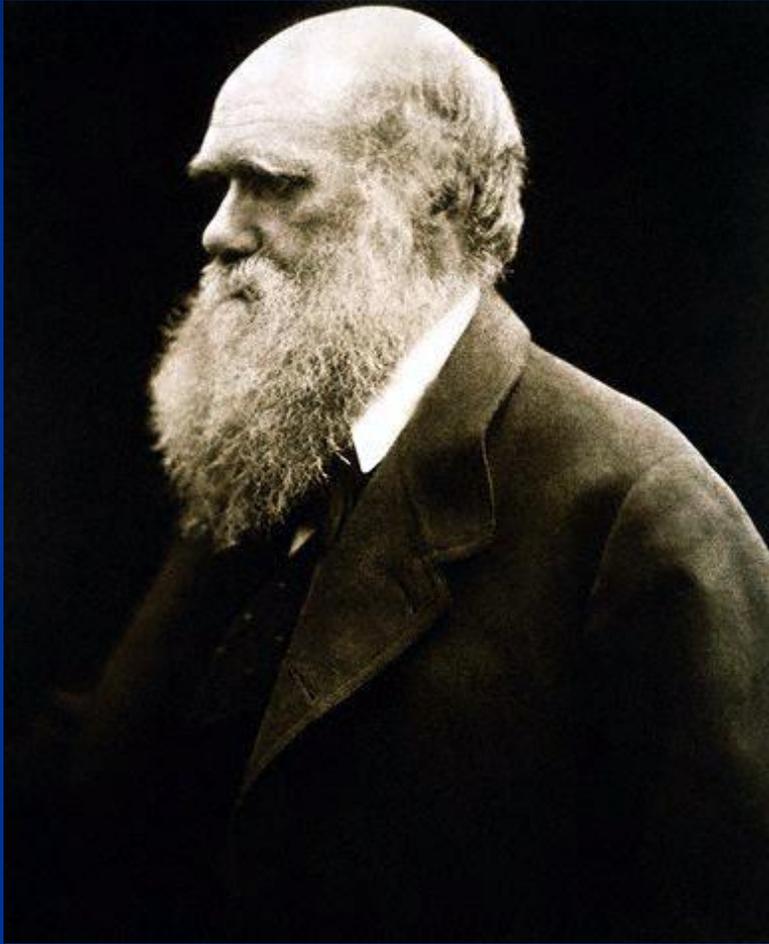
19. Jahrhundert: Atheismus



Charles Darwin

- Sein Leben: ein steter Versuch, vor Gott zu fliehen
- Schwere psychosomatische Leiden
- Sinn für Schönheit in Natur und Musik schwand mehr und mehr
- Schliesslich: Welt ist kalt und tot.

19. Jahrhundert: Atheismus



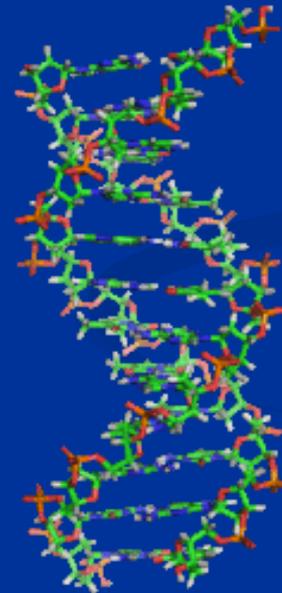
Charles Darwin

- Darwin und wir:
- Weshalb glauben wir an Evolution?
- Die Evolutionslehre steht im Widerspruch zu beobachtbaren Daten der exakten Naturwissenschaften!

Evolution ist unmöglich!

- Bruno Vollmert: *Das Molekül und das Leben. Vom makromolekularen Ursprung des Lebens: Was Darwin nicht wissen konnte und Darwinisten nicht wissen wollen.* Reinbek bei Hamburg 1985.

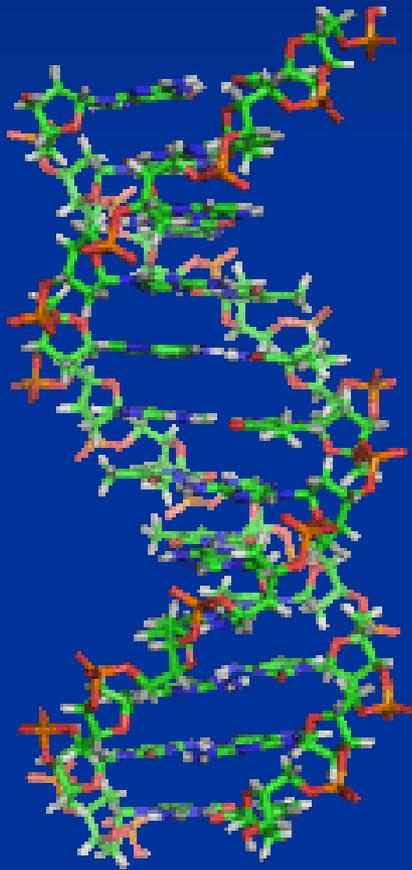
**Bruno Vollmert (geb. 1920),
Makromolekularchemiker**



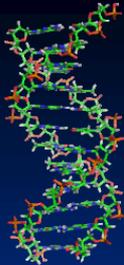
Richard Wheeler
GNU 1.2 or later

Das Makromolekül DNS, Information des Lebens,
Schlüssel zur Vererbung

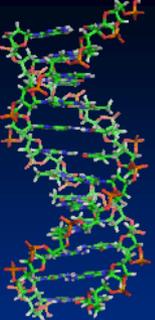
Evolution ist unmöglich!



- Bruno Vollmert: einer der grössten Spezialisten für Makromolekül-Bildung.
- Er erklärt: In der Natur brechen molekulare Ketten sehr früh ab. Auch die Ursuppenbedingungen Millers ändern daran gar nichts. Die Gesetze zur Herstellung von Makromolekülen sind durch jahrzehntelange Experimente sehr gut bekannt.

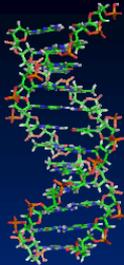


Evolution ist unmöglich!

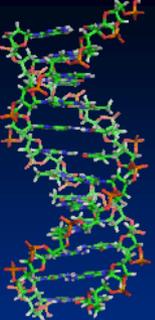


- Es gibt keine Möglichkeit, dass sich das DNS-Molekül eines Einzellers bilden konnte. Das widerspricht jeder Naturgesetzlichkeit. Die Entstehung des Lebens von selbst ist nicht möglich!
- Vollmert geht aber noch weiter: Die Verlängerung des DNS-Moleküls von einer Tierart zur anderen funktioniert auch nicht. Die Bildung von Ketten in diesem Umfang sind wiederum nicht möglich!





Evolution ist unmöglich!



"Ich halte daher den Darwinismus für einen verhängnisvollen Irrtum, der seinen beispiellosen Erfolg letztlich wieder einem anthropozentrischen Wunschdenken verdankt, ..."

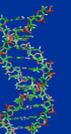




Evolution ist unmöglich



"Mit der Frage nach der **Entstehung des Lebens** ist es in dieser Hinsicht wie mit der Frage nach der **Entstehung der Materie**. Als ALBERT EINSTEIN von einem Journalisten einmal danach gefragt wurde, soll er als Antwort nur mit dem **Finger nach oben** gedeutet haben. Diese bescheidene Geste des grossen Physikers nehme ich auch **als die unter naturwissenschaftlichen Aspekten einzig angemessene Antwort** auf die Frage nach der Entstehung des Lebens, das mehr ist als selbst-organisierte Materie."





*Werner Heisenberg
(1901-1976)*

*Physiker und Mitbegründer
der Quantenphysik,
Nobelpreisträger*

***Der erste Trunk
aus dem Becher
der Naturwissenschaft
macht atheistisch.***

***Aber
auf dem Grunde
des Bechers
wartet Gott.***

19. Jahrhundert: Atheismus

Stefan Kühn GNU 1.2 or later

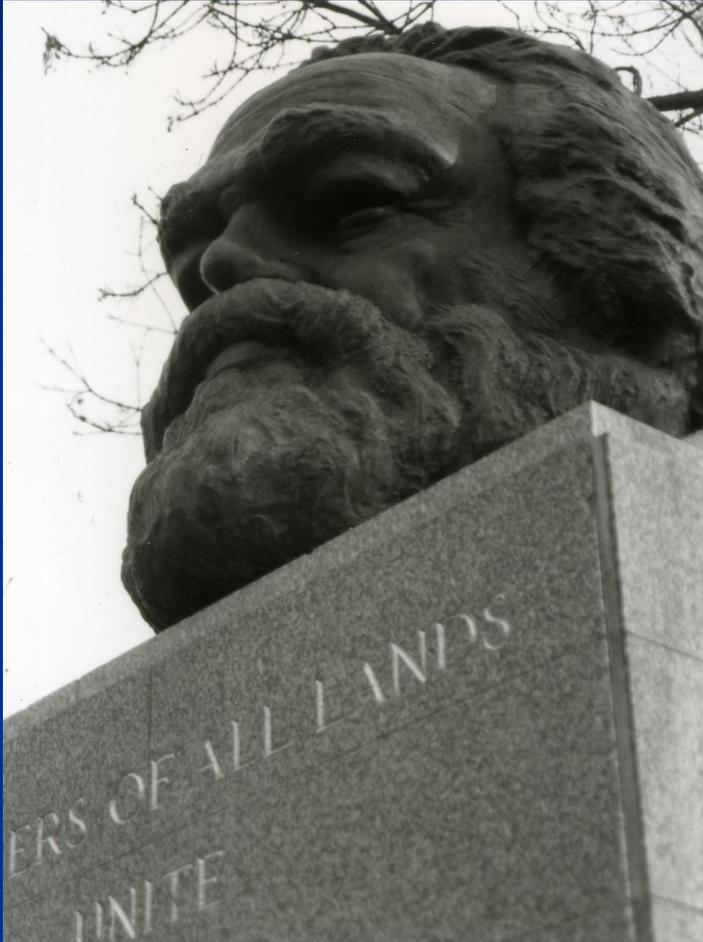


Karl Marx-Haus in Trier

- Karl Marx (1818-1883)
- 1867: „Das Kapital“ (sollte Darwin gewidmet werden)
- Darwin = Grundlage für die Lehre des Klassenkampfes

19. Jahrhundert: Atheismus

Barbara Mürdter CC 1.0

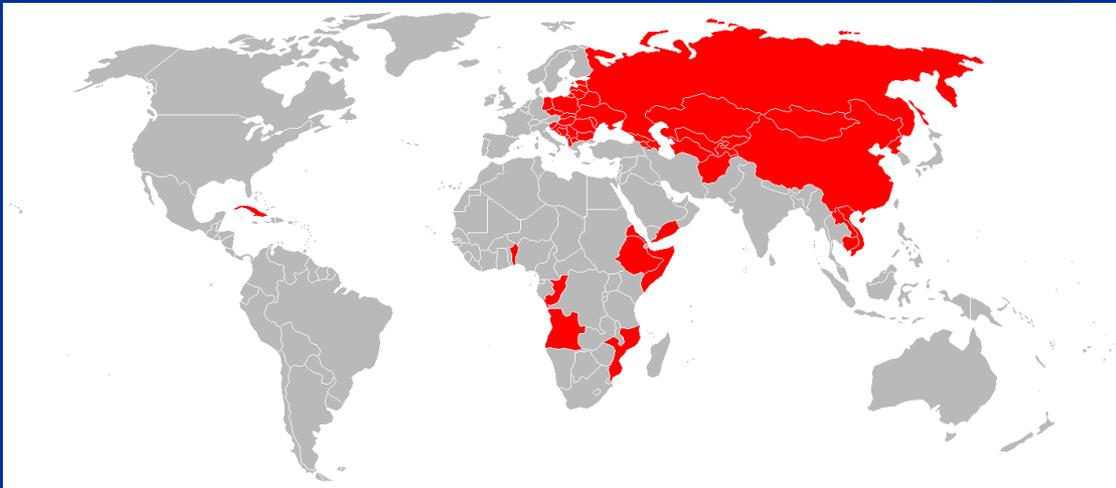


Karl Marx

- **Hass gegen Gott:**
- „Ich möchte mich an dem einen rächen, der dort oben herrscht.“
- **Zerrüttung: Selbstmord zweier Töchter und eines Schwiegersohnes; Tod dreier Kinder durch unnötige Unterernährung und Verwahrlosung**
- **Ende in Hoffnungslosigkeit (an Engels): „Wie unnützlich und leer ist doch das Leben,...“**

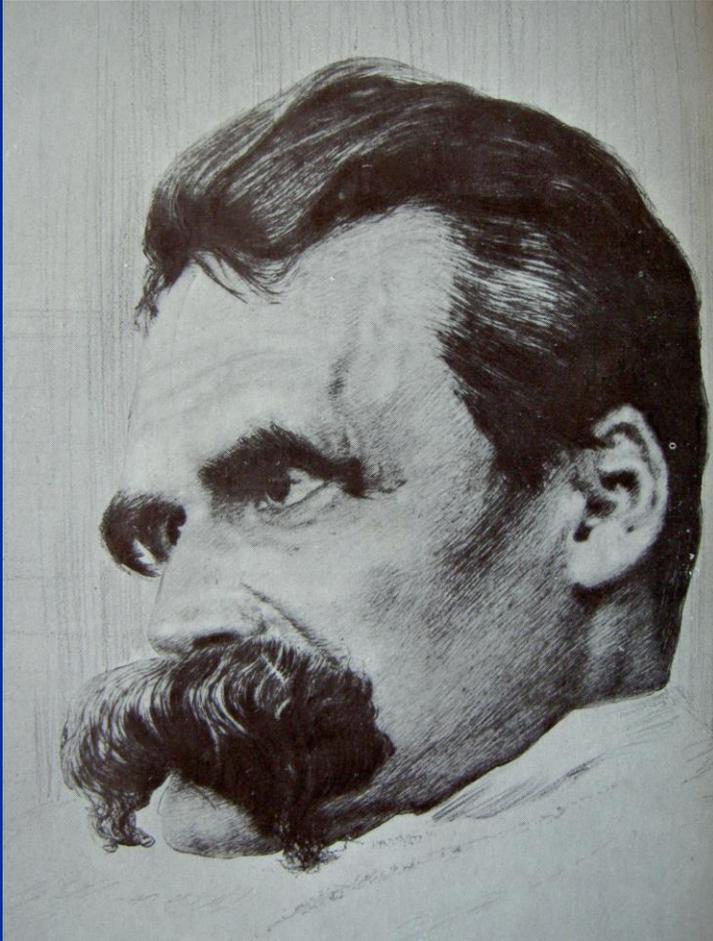
19. Jahrhundert: Atheismus

- 1917: Russische Revolution und Machtübernahme der Kommunisten
- Kampf motiviert durch Darwin
- → Millionen von Menschen ermordet
- → Versuch der systematischen Vernichtung des Christentums in Russland



19. Jahrhundert

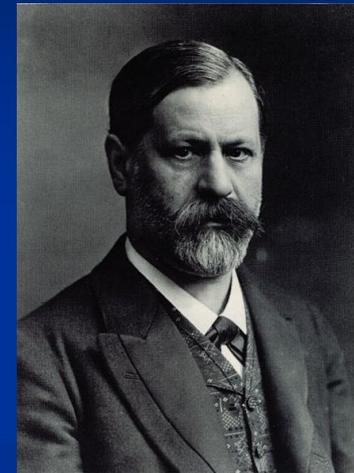
FB



- Friedrich Nietzsche (1844 –1900):
- Sohn eines evangelischen Pfarrers
- Stark beeinflusst von Darwin
- „Gott ist tot.“
- Hass auf das Christentum
- mit 34 frühpensioniert
- endet in geistiger Umnachtung

19. / 20. Jahrhundert

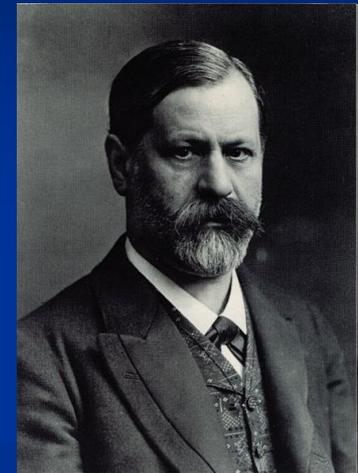
- Dr. med. Sigmund Freud (1856-1939):
- jüdische Abstammung, aber ohne Glauben an Gott, Selbstbezeichnung: „ein ganz und gar gottloser Jude“, „ein hoffnungsloser Heide“
- Evolutionslehre: starke Anziehung im Jugendalter
- Freud beeinflusste die Psychologie des 20. Jh. wie kein anderer!



S. Freud

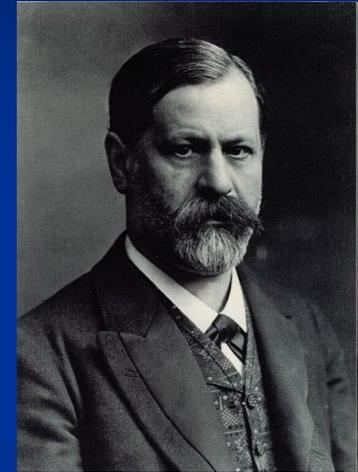
19. / 20. Jahrhundert

- **Sexismus: Das Unterdrücken des Sexualtriebes mache den Menschen krank.**
- **Abwertung des Rationalen, Leugnung der Schuld und der Verantwortlichkeit, Abschieben auf Umgebung, Eltern, Gesellschaft**
- **Religion / Glaube = psychische Krankheit**



19. / 20. Jahrhundert

- Dr. med. Sigmund Freud (1856-1939)
- Brief an C.G. Jung: „Mein bester Jung, versprechen Sie mir, **die Theorie über die Sexualität**, die das Wesentlichste von allem ist, niemals aufzugeben. **Wir müssen daraus ein Dogma machen, ein unantastbares Bollwerk.**“



Sela

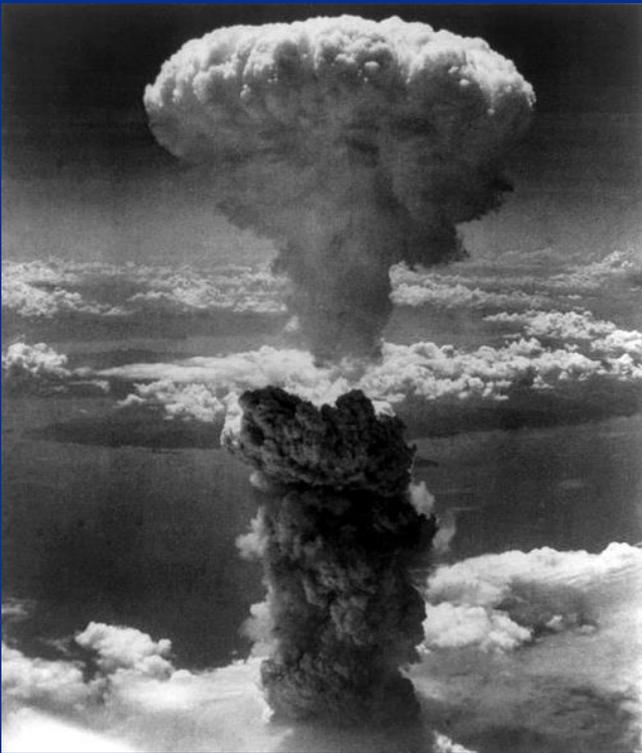
Sie hören:

- W.A. Mozart
- Violinkonzert Nr. 2
D-Dur (KV 211)
- III. Rondo Allegro
- Russische Philharmonie
- CD: www.Dowani.com

„Das schreckliche 20. Jahrhundert“

1. Weltkrieg 1914 - 1918

US



- Desorientierung,
Entfremdung,
Destabilisierung,
Auflösung der Werte

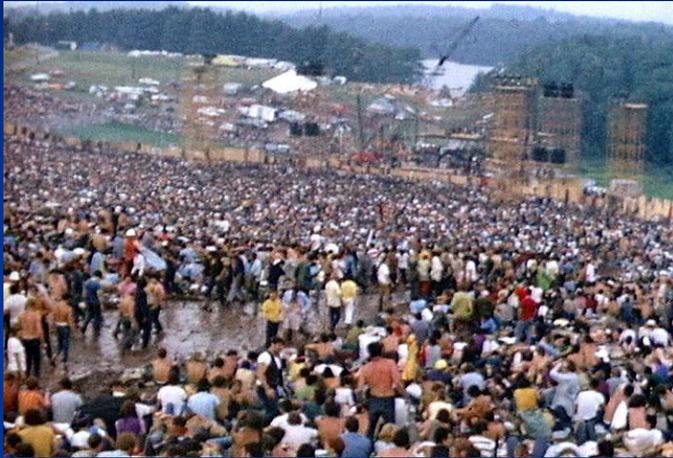
- Die Ideen
des 18. und
des 19. Jh.
erobern die
Massen.

**Mehr als 200
Millionen
Tote durch
Krieg und
Verfolgung**

2. Weltkrieg 1939 - 1945

Die Revolution der 1960er-Jahre

Derek Redmon / Paul Campbell GNU 1.2 or later

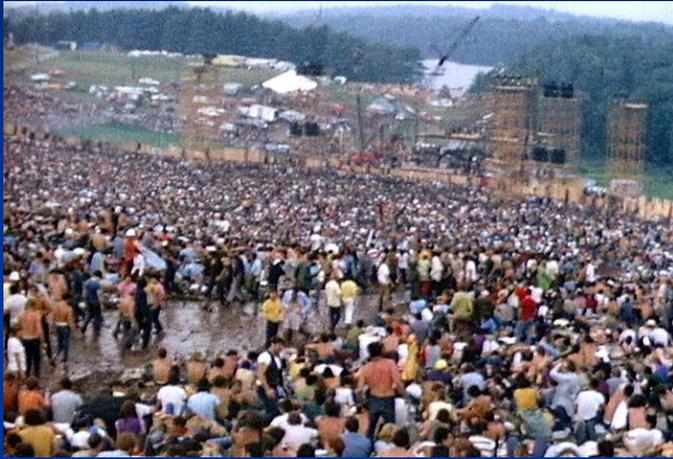


Woodstock Festival 1969

- **Enttäuschung über die Folgen wissenschaftlicher Entwicklung** (2 Weltkriege, Chemiewaffen, Atombombe, Kalter Krieg, Vietnam-Krieg, Umweltverschmutzung)
- **Enttäuschung über den Rationalismus** → Flucht in eine irrationale Welt (Rockmusik, Drogen, östliche Religionen, Okkultismus, Esoterik, New Age)
- **Bewusster Bruch mit herkömmlichen Werten** (sexuelle Perversion, Homosexualität, Auflösung von Ehe und Familie, Abtreibung, antiautoritäre Erziehung)

Die Revolution der 1960er-Jahre

Derek Redmon / Paul Campbell GNU 1.2 or later



Woodstock Festival 1969

- **Heute:** Drogenproblem unlösbar, 50% der Ehen enden in Scheidung, Patchwork-Familien, Destabilisierung der Kinder, Gewaltzunahme, verbreitetes Gefühl der Sinnlosigkeit
- 30 Jahre Abtreibung: Vernichtung von mehr als 1 Milliarde Kinder
- Dramatische Zunahme der IV-Bezüger als Folge des modernen Lebensstils (Depressionen, Postabort-Syndrom, AIDS, Hepatitis B + C, verbreitetes Gefühl der Sinnlosigkeit / Wertlosigkeit etc.)

An den Schweinetrögen



- Lukas 15: 11 Er sprach aber: Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne; 12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe. 13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und daselbst vergeudete er sein Vermögen, indem er ausschweifend lebte. 14 Als er aber alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden. 15 Und er ging hin und hingte sich an einen der Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seine Äcker, Schweine zu hüten. 16 Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Träbern, welche die Schweine fraßen; und niemand gab ihm.

Die Heimkehr



- Lukas 15: 17 Als er aber zu sich selbst kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluß an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger. 18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, 19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen; mache mich wie einen deiner Tagelöhner. 20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küßte ihn sehr. 21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.

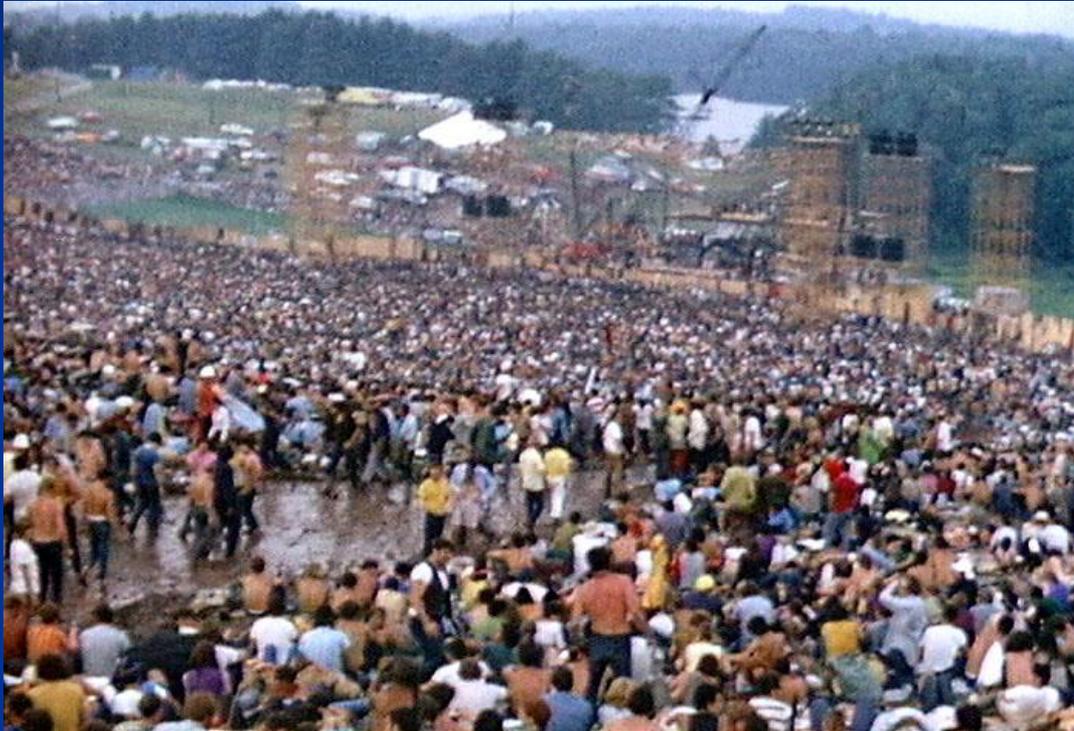
Die Heimkehr



- Lukas 15: 22 Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Kleid her und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße; 23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es, und lasst uns essen und fröhlich sein; 24 denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an fröhlich zu sein.

Heimkehr = Umkehr

Richard Wheeler GNU 1.2 or later



- **Hes 33,10:**
**Also sprecht ihr
und sagt: Unsere
Übertretungen und
unsere Sünden
sind auf uns, und
in denselben
schwinden wir
dahin; wie könnten
wir denn leben?**

Der Ausweg aus der Sackgasse

Hes 33,11:

Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der Herr, der Ewige, ich habe kein Gefallen am Tod des Gesetzlosen, sondern dass der Gesetzlose von seinem Wege umkehre und lebe! Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Denn warum wollt ihr sterben,...?

Holyland Corp. Jerusalem



Golgatha, vor den Toren Jerusalems: Dort starb Jesus Christus für unsere Sünden.